

Informationen zur Veranstaltung

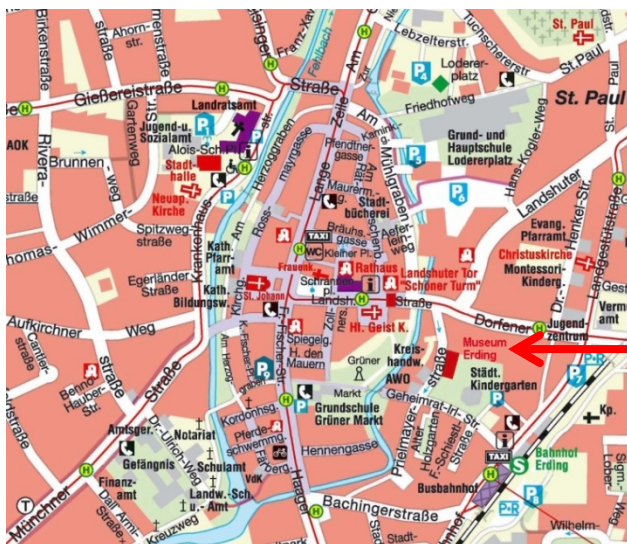
Bereits zum dritten Mal findet am 23.07.2016 das überregional beachtete „Archäologische Sommer-Symposium im Museum Erding“ statt.

Im Rahmen von populär aufbereiteten Kurzvorträgen werden die neuesten wissenschaftlichen Ergebnisse aus Erdings Vor- und Frühzeit der Öffentlichkeit vorgestellt. Denn seit einigen Jahren wird durch die Stadt Erding das Forschungsprojekt „Erding im ersten Jahrtausend“ in großzügiger Weise finanziert. Jungwissenschaftler und externe Partner präsentieren den Fortgang ihrer Arbeiten. Dieses Jahr steht neben der Siedlungsforschung in Altenerding und Aufhausen-Bergham erneut das Reihengräberfeld von Klettham im Fokus der Tagung.

Projektpartner sind: LMU München (Institut für Vor- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie), Archäologische Staatssammlung, Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischer Verein Erding e.V.

Die Vorträge richten sich bewusst nicht nur an die Wissenschaft, sondern bieten auch den interessierten Erdingern einen hochspannenden Einblick in die reiche und vielgestaltige archäologische Vergangenheit Erdings.

Der Eintritt ist frei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Das Museum Erding liegt nur 5 Gehminuten von der S-Bahnhaltestelle der S2 Erding entfernt

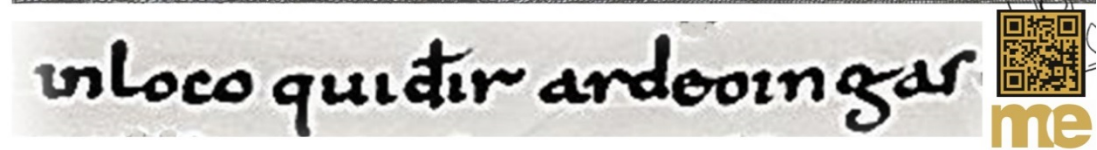
3. ASME
3. ARCHÄOLOGISCHES SOMMER-SYMPOSIUM IM MUSEUM ERDING

Aktuelle Ergebnisse des Forschungsprojektes
"Erding im ersten Jahrtausend"

**Samstag,
23. Juli 2016**

**Öffentliche Vorträge
von 14 bis 19 Uhr**

Eintritt frei!



Programm mit Vortragstiteln unter www.museum-erding.de
Museum Erding - Prielmayerstraße 1 - 85435 Erding

3. ASme

3. Archäologisches Sommer-Symposium im Museum Erding
Samstag, 23.07.2016

Wissenschaftliche Vorträge aus dem Forschungsprojekt
„Erding im ersten Jahrtausend“

14.00 Uhr

Oberbürgermeister Max Gotz (Stadt Erding), Grußwort

Museumsleiter Harald Krause M.A. (Stadt Erding), Begrüßung

Dr. Jochen Haberstroh (BLfD), Einleitende Bemerkungen zur Frühmittelalterforschung in Bayern

Prof. Dr. Bernd Päffgen (LMU), Bericht zum Sachstand des Forschungsprojekts „Erding im ersten Jahrtausend“

14.30 Uhr

Sophie Hüdepohl M.A. (LMU), Spätantike im Erdinger Land

14.50 Uhr

Andreas Metzl BA (LMU), Lagebefunde in waffenführenden Männergräbern im Kletthamer Reihengräberfeld

15.10 Uhr

Nepomuk Amberger BA (LMU), Grabmanipulationen im Kletthamer Reihengräberfeld

15.30 Uhr

Elisabeth Steinbauer BA (LMU), Textilfunde aus dem Kletthamer Reihengräberfeld

15.50 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr

Dr. Michaela Harbeck (Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie), Der Pestnachweis im Kletthamer Reihengräberfeld und seine Einordnung

16.50 Uhr

Dr. Brigitte Haas-Gebhard (Archäologische Staatssammlung) und *Dr. Michaela Harbeck* (Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie), "Exotische" Frauen? Neues zu den deformierten Schädeln von Altenerding-Klettham

17.10 Uhr

Anja Hobmaier BA (LMU), Reitzubehör aus frühmittelalterlichen Frauenbestattungen

17.30 Uhr

Ursula Scharafin-Hözl M.A. (LMU), Die frühmittelalterliche Wüstung Aufhausen-Bergham

17.50 Uhr

Dr. Jakob Leicht (Grabungsfirma Anzenberger & Leicht), Die frühmittelalterliche Siedlung von Mitterlern mit Hofgrablegen

18.10 Uhr

Marc Miltz M.A. (LMU), Altort Altenerding – erste Schritte der archäologischen Aufarbeitung rund um das Petersbergl und am Gaugrafenweg

18.30 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlussdiskussion
Moderation: Prof. Dr. Päffgen (LMU)

18.45 Uhr Ausklang mit Umtrunk und Brotzeit im Museum Erding

Abbildungen Deckblatt: **Oben:** Umzeichnung des beinernen Sattelbogens aus Aufhausen-Bergham, 1. H. 8. Jhd. **Mitte:** Kupferstich von Merian der Stadt Erding, 1644. **Unten:** Erstnennung von Altenerding als „Ardeoingas“ im Jahr 788, Original: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München, Cozroh-Codex, Pergament-Handschrift, Erwähnung Erdings fol. 148v.